

Cannabis als Medizin

Ihre Erfahrungen in der Praxis

Der Bundestag hat im Januar 2017 Cannabis als Fertigarzneimittel zugelassen, ohne dass es ein Verfahren für Arzneimittel in Deutschland durchlaufen hat. Die gesamte Entscheidungslast wird seit dem durch fehlende Vorgaben der Ärzteschaft aufgebürdet.

Die Krankenkassen in Deutschland melden aktuell ein starkes Plus bei Anträgen auf Kostenübernahme für Cannabis-Präparate. Seit der Freigabe für therapeutische Zwecke gingen bei drei Kassen 13.000 Anträge ein. Dies ist deutlich mehr als vom Gesetzgeber erwartet.

Wir möchten die Ärzte in Sachsen deshalb dazu aufrufen, uns über ihre Erfahrungen aus der Praxis zu Cannabis als Medizin zu berichten. Welche Anfragen von Patienten dazu gab es? Wie sind Sie mit Diagnose und Therapie umgegangen? Bei welchen Diagnosen haben oder würden Sie Cannabis verordnen?

Schreiben Sie Ihre Meinung an: redaktion@slaek.de oder Sächsische Landesärztekammer, „Ärzteblatt Sachsen“, Schützenhöhe 16, 01099 Dresden.